

# Inhalt

<b>I. Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>II. Gestalt und Gesetzgebung der Übergangsverwaltungen</b>	<b>25</b>
Das OHR in Bosnien	25
UNMIK im Kosovo	33
Legislativtätigkeit der Übergangsverwaltungen	41
<b>III. Souveränitätsbeschränkendes Handeln</b>	<b>62</b>
Zur Begriffsbestimmung: Souveränität, Staatsgewalt und Hoheitsrechte	63
Übergangsverwaltung und Souveränität	67
Verwaltungszession, Besatzung, Protektorat oder Treuhand?	70
Die Übergangsverwaltung als <i>peacekeeping</i>	79
Das OHR in Bosnien als <i>peacekeeping</i> -Institution	83
Die Übergangsverwaltung als Nebenorgan der UNO	85
<b>IV. Die Rechtsgrundlage der Übergangsverwaltung</b>	<b>88</b>
Zustimmung oder Zwang? – Der Meinungsstreit um die Rechtsgrundlage	88
Die abgestufte Rechtsgrundlage	92
Die Rechtsgrundlage der Übergangsverwaltungen in Bosnien und im Kosovo	103

<b>V. Der Rechtscharakter des Übergangsrechts</b>	<b>111</b>
Untersuchung des Rechtscharakters nach Kriterien	112
Das Übergangsrecht als supranationale Rechtsordnung	117
Staatsgewalt und Doppelfunktionstheorie	120
<b>VI. Zur Justiziabilität des Übergangsrechts</b>	<b>132</b>
Überprüfung durch internationale Gerichte	135
Überprüfung durch außergerichtliche oder gerichts- ähnliche Institutionen	136
Überprüfung durch nationale Gerichte	144
Das Problem des Rechtscharakters	157
Lösungsansatz: Notfallzuständigkeit der lokalen Verfassungsgerichtsbarkeit	167
<b>VII. Fazit: Der Weg zum Rechtsweg</b>	<b>183</b>
<b>Anhang</b>	
Abkürzungsverzeichnis	191
Auszug aus der Charta der Vereinten Nationen: Kapitel VII	193